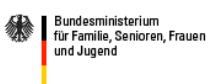




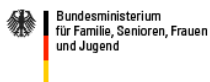
Deutsch-tschechisches Historikertreffen Programm

FREITAG, 18. JUNI 2010	
09:00	Begrüßung (Herr Altmann) Grußworte (Herr Bosse / Herr Dr. Svoboda)
09:35 – 10:20	Dr. Milan Svoboda Was bedeutet Vaterland – Patria – Heimat? Die wechselnde Wahrnehmung eines Begriffs vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert
10:20 – 11:05	Dr. Stefan Fischer Das Jahr 1848 – Böhmen zwischen Demokratie und Nationalismus
11:05 – 11:15	PAUSE
11:15 – 12:00	Anna Habanová, M.A. Kunst und Kultur in Reichenberg / Liberec in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts
12:15 – 13:00	Dr. Kateřina Lozoviuková Die deutschsprachige Bevölkerung in den Böhmisches Ländern nach dem Zweiten Weltkrieg
13:00 – 14:00	MITTAGESSEN
15:30 – 15:50	Jirka Kosik Jan Hus und die Reformation
15:50 – 16:10	Martin Valdés-Stauber Jan Amos Komenský und Comenius
16:10 – 16:30	DISKUSSION
16:30 – 16:50	Werner Weirich Die Entstehung von Neugablonz nach dem Zweiten Weltkrieg
16:50 – 17:10	Peter Wonka Jablonec und Neugablonz – Erfahrungen mit einer schwierigen Beziehung
17:10 – 17:30	Felicitas Weileder Die Suppenküche der Maria Espermüller
17:30 – 17:50	DISKUSSION
19:00	ABENDESSEN



Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
"VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie"

SAMSTAG, 19. JUNI 2010	
09:00 – 09:20	Anneliese Pfänder Tausend Jahre „Goldener Steig“
09:20 – 09:40	Matěj Koudelka The History of Chebsko / Die Geschichte des Egerlandes
09:40 – 10:10	Petr Kabelka / Stephan Stegmayer: Tschechien und der Vertrag von Lissabon
10:10 – 10:30	DISKUSSION
10:30 – 10:50	Libor Behul Der tschechische und deutsche Einfluss auf die eigene Familie
10:50 – 11:00	DISKUSSION
11:00	FAHRT NACH NEUGABLONZ
11:30 – 12:30	BESICHTIGUNG DES ISERGERBIRGSMUSEUMS Führung: Herr Werner Pohl
12:30 – 14:00	MITTAGESSEN
14:30 – 16:00	BESICHTIGUNG DES KLOSTERS IRSEE Führung: Herr Dr. Michael von Cranach
18:00	ABSCHLUSSVERANSTALTUNG Zusammenfassung und Ausblick
19:00	ABENDESSEN



Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
"VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie"